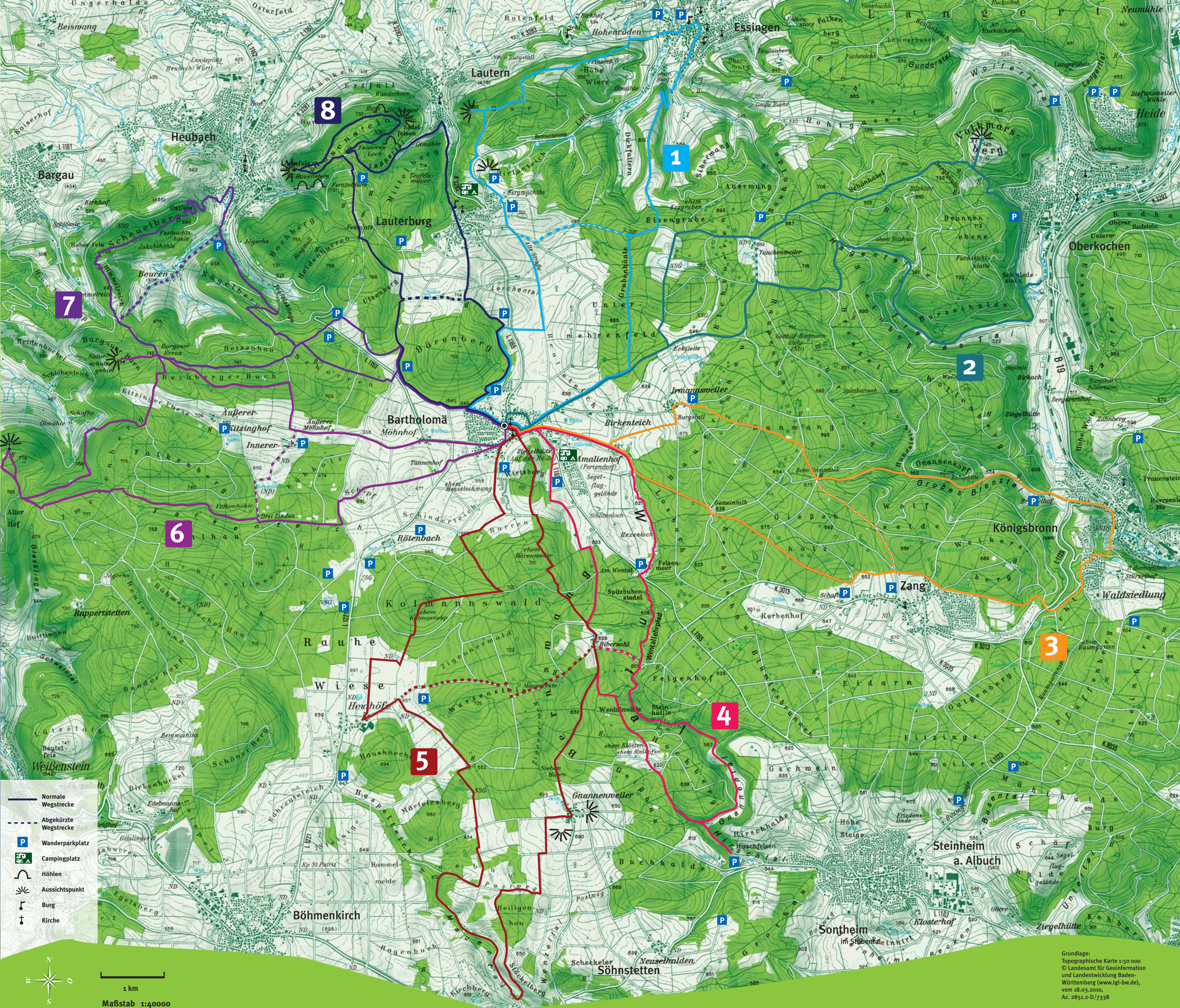


Herausgeber:
Touristikgemeinschaft
Sagenhafter Albuch e.V.
Beckenrass 14
73566 Bartholomä
Telefon 07173 97820-0
Telefax 07173 97820-22
sagenhafteralbuch@t-online.de
www.albuch.de



- # tour
- Übersichtskarte
- 1** „Orchideenweg“
Länge: 20 km | Höhenmeter: 434 m
 - 2** „An den Weiherwiesen“
Länge: 25 km | Höhenmeter: 439 m
 - 3** „Quellwiesenweg“
Länge: 22 km | Höhenmeter: 378 m
 - 4** „Im Felsenmeer“
Länge: 17 km | Höhenmeter: 171 m
 - 5** „Heideblütenweg“
Länge: 24 km | Höhenmeter: 360 m
 - 6** „Drei Linden“
Länge: 23 km | Höhenmeter: 527 m
 - 7** „Im Himmelreich“
Länge: 20 km | Höhenmeter: 552 m
 - 8** „Zum Rosenstein“
Länge: 19 km | Höhenmeter: 503 m



- Normale Wegstrecke
- - - Abgekürzte Wegstrecke
- P** Wanderparkplatz
- Campingplatz
- Höhlen
- Aussichtspunkt
- Kirche

„Orchideenweg“

1

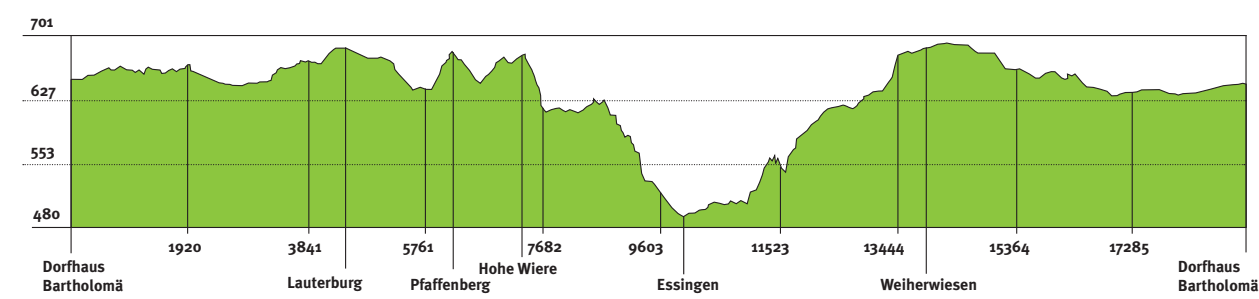
TOURDATEN
Länge: 20 km
Höhendifferenz: 200 m
Höhenmeter gesamt: 434 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Pfaffenberg
- + Remsursprung
- + Ev. Kirche in Essingen
- + Dorfmuseum Essingen auf Anfrage
- Lohnende Absteher:**
- + Essinger Schlosspark
- + Naturschutzgebiet Weiherwiesen
- + Prinzeck

PROFIL



tour

1



„Weiherwiesen“

2

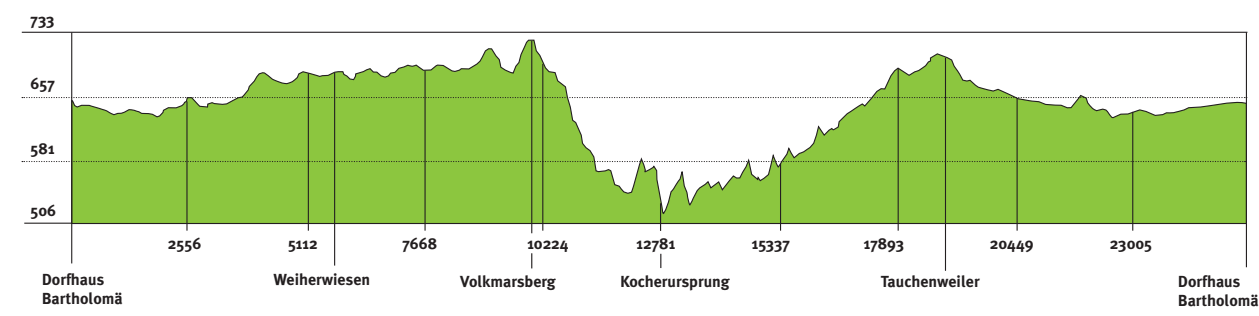
TOURDATEN
Länge: 25 km
Höhendifferenz: 200 m
Höhenmeter gesamt: 439 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Naturschutzgebiet Weiherwiesen
- + Volkmarberg
- + Kochersprung

PROFIL



tour

2



„Quellwiesenweg“

3

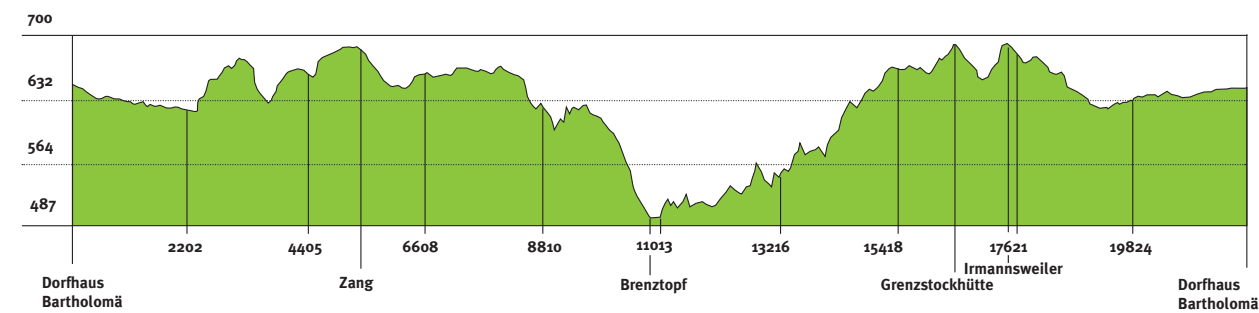
TOURDATEN
Länge: 22 km
Höhendifferenz: 200 m
Höhenmeter gesamt: 378 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Evangelische und Katholische Kirche in Bartholomä
- + Brenztopf
- + Wilderermuseum Königsbronn
- + Großes Brenzeltal

PROFIL



tour

3



„Im Felsenmeer“

4

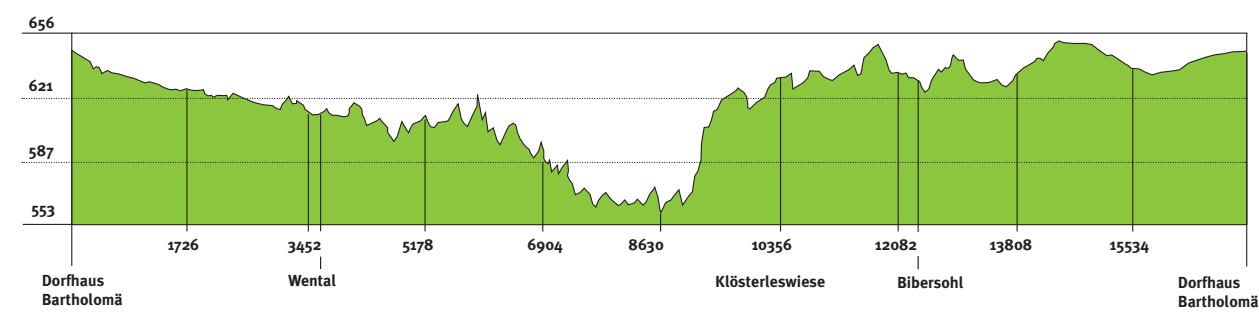
TOURDATEN
Länge: 17 km
Höhendifferenz: 100 m
Höhenmeter gesamt: 171 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Denkmal „Drei Steine“
- + Felsenmeer im Wental
- + Unteres Wental
- + Steinhütte
- + Rückhaltebecken

PROFIL



tour

4



„Heideblütenweg“

5

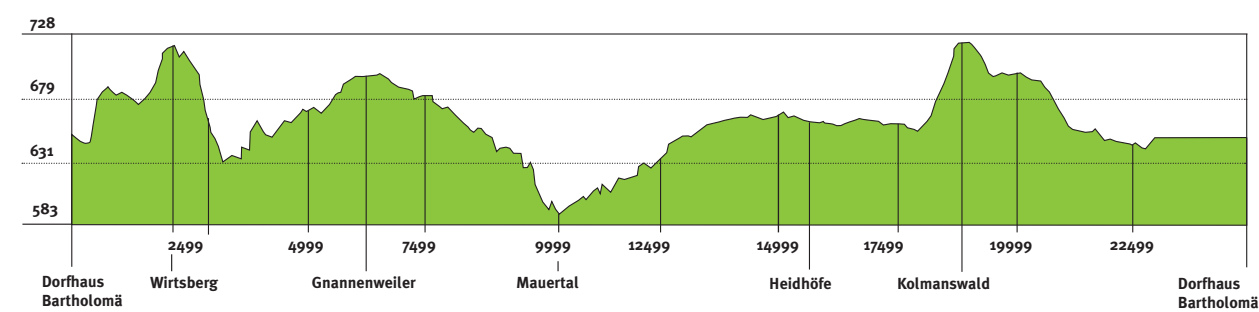
TOURDATEN
Länge: 24 km
Höhendifferenz: 130 m
Höhenmeter gesamt: 360 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Wirtsberg mit Ehrenmal
- + Mauertal mit Rückhaltebecken
- + Denkmal Kolmannskapelle

PROFIL



tour

5



„Drei Linden“

6

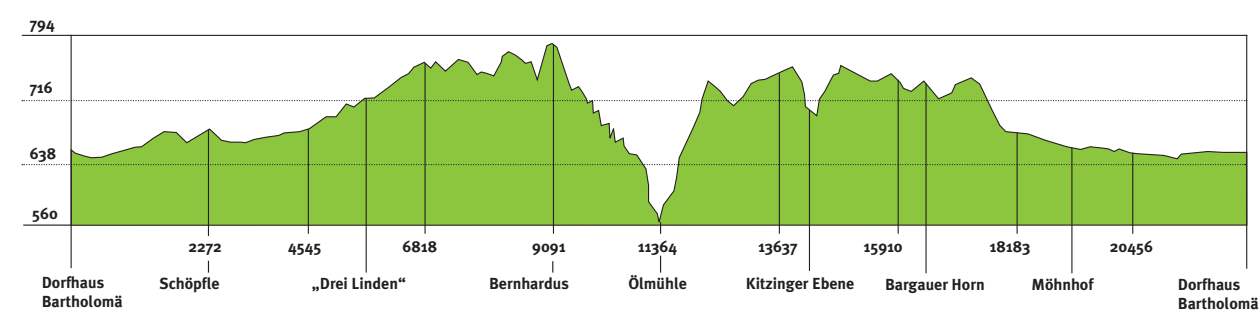
TOURDATEN
Länge: 23 km
Höhendifferenz: 225 m
Höhenmeter gesamt: 527 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Falkenhöhle
- + Bernhardus
- + Bargauer Horn
- + Kapelle beim Inneren Kitzing

PROFIL



tour

6



„Im Himmelreich“

7

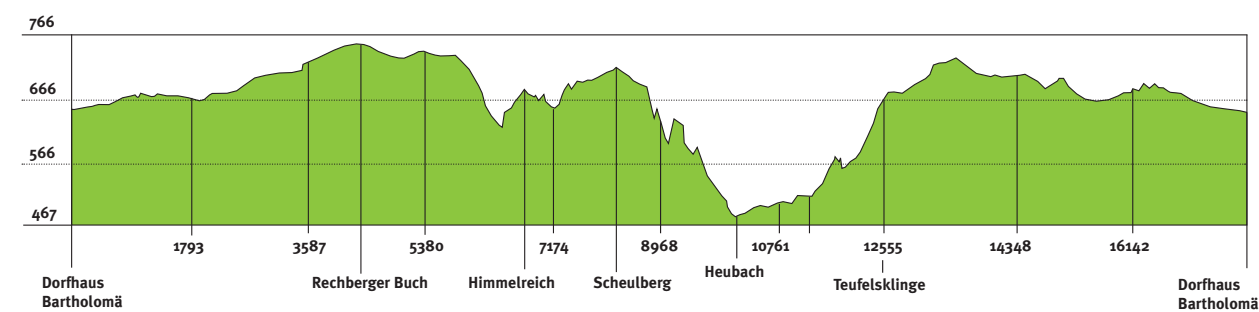
TOURDATEN
Länge: 20 km
Höhendifferenz: 270 m
Höhenmeter gesamt: 552 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Bargauer Kreuz
- + Himmelreich
- + Scheuelberg
- + Philosophenweg
- + Teufelsklinge
- + Mittlere Wanderstrecke: Beurener Kapelle

PROFIL



tour

7



„Zum Rosenstein“

8

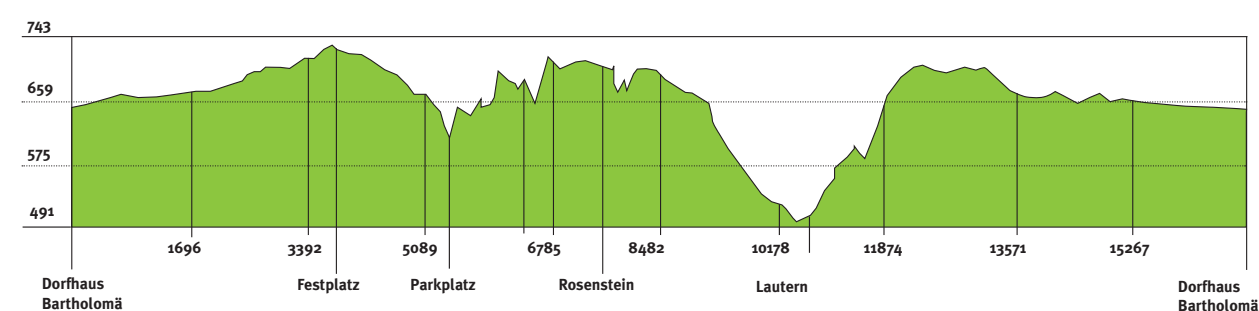
TOURDATEN
Länge: 19 km
Höhendifferenz: 225 m
Höhenmeter gesamt: 503 m



Sehenswertes auf dem Weg:

- + Ruine Lauterburg, Lärmfelsen
- + Haus und Große Scheuer, Ostfelsen
- + Lappertal, Wäschbachtal, Ruine Lauterburg
- + Evangelische Kirche Lauterburg

PROFIL



tour

8





tour 1: Orchideenweg

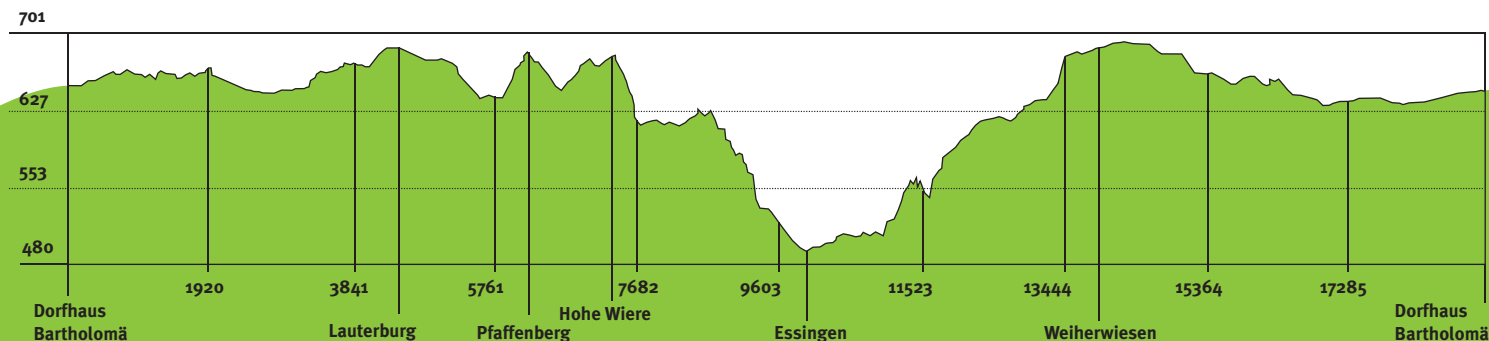
Der Orchideenweg führt über das nördliche Albuch, zum größten Teil auf den Gebietswanderwegen des Schwäbischen Albvereins. Die Strecke von insgesamt 20 km und 200 Höhenmetern kann durch die 3 km lange West-Ost-Verbindung, Lauterburg-Naturschutzgebiet Weiherwiesen, halbiert werden, die meisten Höhenunterschiede müssen auf der nördlichen Seite überwunden werden.

Die Tour startet beim Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN). Wir gehen mit der Markierung der gelben Raute des Schwäbischen Albvereins [◆] in nordwestlicher Richtung bis zum Waldrand des Bärenbergs, dann rechts in östlicher Richtung, am Waldrand entlang bis zum Sport- und Bildungszentrum Bartholomä, gehen im Wald 1,5 km weiter bis wir an der nordöstlichen Ecke des Bärenberges aus dem Wald treten. Rechts sehen wir einen kleinen Parkplatz, dort überqueren wir die Landstraße 1165 und gehen zunächst in der Talsenke bis vor den Windpark. An der Wegkreuzung auf dem asphaltierten so genannten „Alten Weg“ gehen wir links in Richtung Lauterburg. Wer die Abkürzung wählt, der biegt vor Lauterburg im spitzen Winkel [◄] rechts ab, wo er im Wald auf den Schotterweg der langen Route



Kirche in Lauterburg

PROFIL



trifft. Die anderen gehen links weiter bis zum Kinderspielplatz und dann bei der Wegkreuzung rechts. Hier befinden wir uns auf der „Europäischen Wasserscheide“ (716 m ü. NN). Wir sollten uns noch einmal umdrehen und den sagenhaften Rundblick genießen. Wir beachten am Ortsrand den historischen Gutshof der Baronie Hohenroden und gehen zwischen dem Milchbauernhof Kern und der „Holzhaus-Skihütte“ in nördlicher Richtung bis zum Parkplatz Friedhof. Diese kurze Wegstrecke ermöglicht uns einen herrlichen Blick in die „Aalener Bucht“. Wir gehen auf die linke Seite der Essinger Straße [◄] und nur mit dem Abstand des Wäldchens weiter nach Norden in Richtung Pfaffensturz. Im Wald finden wir auf der linken Seite die Wegmarkierung für den kurzen und sehr lohnenswerten Abstecher zum Gipfelkreuz des Pfaffenberges. (684m NN). Dort haben wir einen der schönsten Ausblicke der Schwäbischen Alb. Geradeaus nach Osten erreichen wir wieder den Wanderweg mit dem blauen Dreieck [▲]. Von hier geht unser Weg auf dem Bergrücken Hart weiter. Der Schotterweg führt uns durch eine S-Kurve leicht abwärts und über eine Wegkreuzung zur Julienhalde [◄]. An der Albraufkannte angelangt beginnt das „Gaggenhölzle“. Wir steigen aber nicht ab, sondern gehen auf dem herrlichen Wiesenweg weiter und finden nach 200 m einen Aussichtspunkt zum Schlossgut Hohenroden. Die „Hohe Wiere“ umgehen wir links und sehen auf der Ostseite den Gutshof „Prinzeck“. Wir bleiben zunächst am Waldrand und finden dann [◄] im bewaldeten Nordhang zur Serpentinstraße nach Essingen. Der letzte Teil des Abstiegs führt neben der Hohenroder Straße bis zum Ortsschild von Essingen. Auf dem Gehweg der Hauptstraße überqueren wir die Rems und gehen in das Zentrum von Essingen. Beim Dorfmuseum und ehemaligen Rathaus schwenken wir nach rechts in die Laugengasse, dann wieder nach rechts zur Tauchenweiler Straße bis zum Parkplatz „Buchen“ am Ortsrand. Über die „Buchenbach-



Schlossgut Hohenroden

einen Abstecher nach links zu dem bekannten Naturschutzgebiet „Weiherwiesen“ mit seiner artenreichen Flora, dem Stausee, von prächtigen Orchideen umsäumt und seiner tausendjährigen Kulturlandschaft, um dann wieder zurück zum [◄] ursprünglichen Weg zu gehen. Nach 300 Metern verlassen wir den Weg des Schwäbischen Albvereins und gehen links und in südlicher Richtung immer auf dem Schotterweg im „Grubenhäule“ bis zum Waldsträßchen. Hier gehen wir rechts [◆] und dann stets geradeaus auf dem „Heideweg“, der uns in südwestlicher Richtung direkt nach Bartholomä zurückführt. Bei der Kreuzung der Gaisgasse gehen wir geradeaus bis zur Hauptstraße, [◆] weiter bis zur Raiffeisenbank und vor dem Wirtshaus „Zum Schwarzen Adler“ rechts den steilen Weg hoch, an der Evangelischen Kirche vorbei weiter bis zum Ausgangspunkt Dorfhaus.



TOURDATEN
Länge: 20 km
Höhendifferenz: 200 m
Höhenmeter gesamt: 434 m



- Normale Wegstrecke
- - - Abgekürzte Wegstrecke
- P Wanderparkplatz
- Campingplatz
- H Höhlen
- A Aussichtspunkt
- B Burg
- K Kirche
- G Gastronomie
- Ü Übernachtung

Sehenswertes auf dem Weg:
+ Pfaffenberg
+ Remsursprung
+ Ev. Kirche in Essingen
+ Dorfmuseum Essingen auf Anfrage
Lohnende Abstecher:
+ Essinger Schlosspark
+ Naturschutzgebiet Weiherwiesen
+ Prinzeck

IMPRESSUM

Herausgeber:
Touristikkommunikation
Sagenhafter Albuch e.V.
www.albuch.de

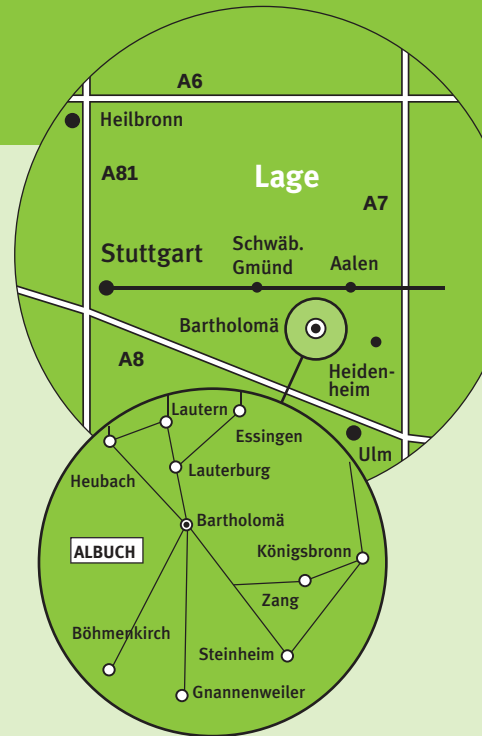
Konzeption
Hermann Krauss

Gestaltung
Marcus Mantel

Fotos
Lothar Wolf
Marcus Mantel
Knöpfle Fotografie

Tourenausarbeitung
Tour 1: Josef Tuschl,
Heubach-Lautern
Tour 2: Hermann Krauss,
Bartholomä

Grundlage:
Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung Baden-
Württemberg (www.lgl-bw.de),
vom 18.03.2010,
Az. 2851.2-D/7338





„An den Weiherwiesen“

tour **1** **2**

tour 2: An den Weiherwiesen

Die Tour startet beim Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN). Der Beckengasse, die zunächst überquert wird, folgen wir nach links zur Dorfhölbe am prächtigen Brunnen vorbei und biegen dann rechts ein in die Gaisgasse. Am gelben Dreieck [◀] schwenken wir nach links in die Hirschgasse in Richtung Birkenteich-Irmannsweiler. Nach dem Ortsende bei dem Einzelgehöft vollzieht die Fahrstraße einen Rechtsbogen. Wir folgen jedoch dem Weg (auch Radweg) geradeaus und wandern durch die stille weite Flur und haben halb rechts im Vordergrund die Höfe von Birkenteich, dahinter auf der Höhe Irmannsweiler im Blick. Ab dem Waldrand folgen wir der gel-



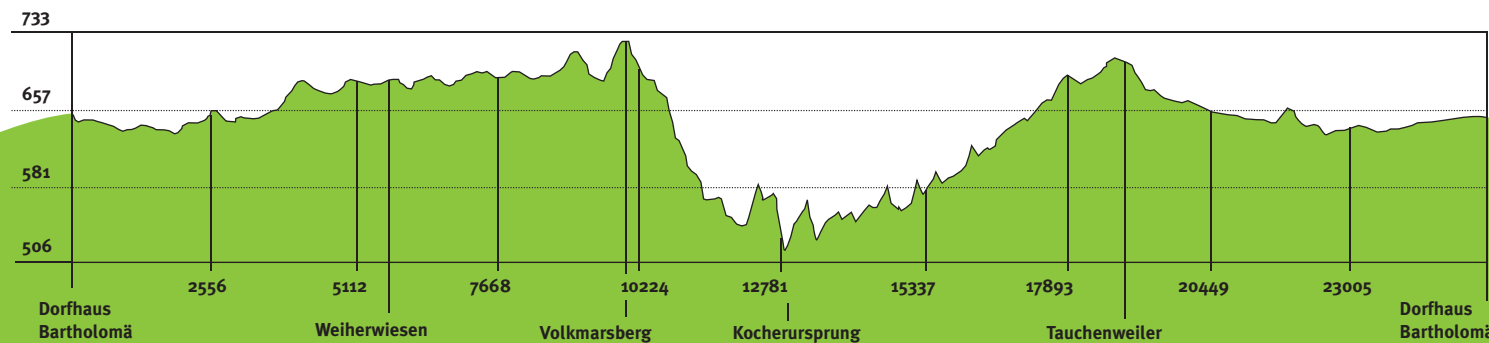
Naturschutzgebiet Weiherwiesen

ben Raute [◆] bis zu der Abzweigung nach links an der Eckstelle in Richtung Lauterburg. [◀] Nach ca. 200 m geht es rechts ab vom Fahrweg und über einen Wiesenpfad [◀] zum auf der rechten Seite oben ersichtlichen Waldrand. Nach wenigen Metern im Wald sehen wir bereits hinaus bis zum See der Weiherwiesen. Über den Damm und an den Ausgrabungen der Römerzeit vorbei führt der Weg weiter nach Norden, wo wir den Hauptweg 1 des Schwäbischen Albvereins, markiert durch ein rotes Dreieck [▲], erreichen. Hier zweigen wir nach rechts ab bis zur Straße Essingen-Tauchenweiler. Je nach



Tauchenweiler

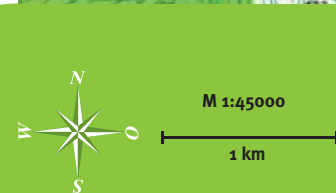
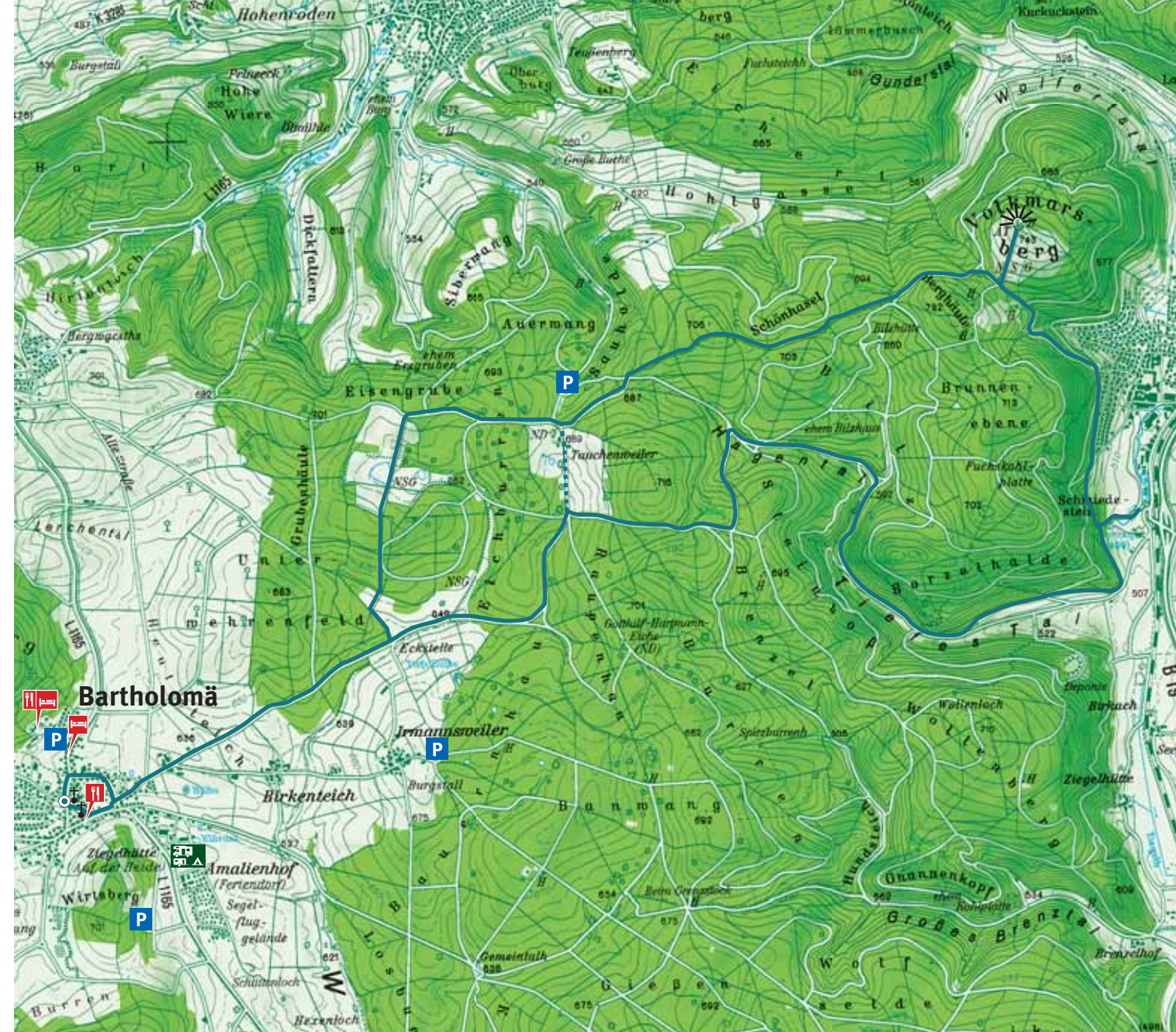
PROFIL



Belieben kann hier die Route verkürzt werden, indem der Weg rechts zur Gaststätte Tauchenweiler [◀] und dann bis Bartholomä [◆] gewählt wird. Für die gesamte Tour überqueren wir die Straße Essingen-Tauchenweiler und gehen weiter, dem roten Dreieck [▲] des Hauptwanderweges 1 folgend bis zum Fuß des Volkmarberges. Nach links gehen wir den etwas steilen Berg hoch zum Turm und zu der Hütte des Schwäbischen Albvereins, ein Abstecher, der sich durchaus lohnt. Den gleichen Weg geht es wieder zurück, zunächst links [◆] und dann auf dem Weg rechtshaltend an der Skihütte vorbei, markiert durch die rote Raute [◆], bis an den westlichen Teil von Oberkochen. Immer der roten Raute im Wald folgend, nehmen wir den kurzen Abstecher zum Kocherursprung. Von dort geht's zurück, um sodann dem roten Dreieck [▲] des Schwäbischen Albvereins am Waldrand entlang in das Tieftal zu folgen bis zum Abzweig nach links ins Hagental. Wir bleiben weiter beim roten Dreieck [▲] in Richtung Tauchenweiler. Bei der Einmündung des Radweges nach Königsbronn geht es weiter im spitzen Winkel links nach Süden bis zum nächsten Weg, an dem wir links abbiegen, bis wir am Waldrand den Weg des Schwäbischen Albvereins mit gelber Raute [◆] in Richtung Bartholomä erreichen. Vorbei an der Eckstelle kommen wir schließlich nach Bartholomä, hier gehen wir weiter die Hirschgasse [◀] hinunter, überqueren die Gaisgasse geradeaus bis zur Hauptstraße, [◀] weiter bis zur Raiffeisenbank und vor dem Wirtshaus „Zum Schwarzen Adler“ rechts die steile Amtsgasse hoch, an der Evangelischen Kirche vorbei zum Ausgangspunkt Dorfhaus.



Turm am Volkmarberg



TOURDATEN
Länge: 25 km
Höhendifferenz: 200 m
Höhenmeter gesamt: 439 m

2

- Normale Wegstrecke
- Abgekürzte Wegstrecke
- Wanderparkplatz
- Campingplatz
- Höhlen
- Aussichtspunkt
- Burg
- Kirche
- Gastronomie
- Übernachtung

Sehenswertes auf dem Weg:
+ Naturschutzgebiet Weiherwiesen
+ Volkmarberg
+ Kocherursprung

Gastronomie

Brauerei Gasthof Sonne
Rathausgasse 17
73457 Essingen
Tel. (07365) 920 93-0
mobil 0172 7344878
www.sonne-essingen.de
Ruhetag Samstag, bei Anfrage geöffnet

Brauereigasthof Goldener Hirsch
Hauptstraße 86
73540 Heubach
Tel. (07173) 87 03
Ruhetag: Montag

Gasthof Jägerhaus
Bartholomäer Str. 41
73540 Heubach
Tel. (07173) 69 07
www.jaegerhaus-heubach.de
Ruhetag: Donnerstag

Haus Gabriele
Bäckergasse 13
73457 Essingen-Lauterburg
Tel. (07365) 96 40 78
www.pension-lauterburg.de

Landhotel Wental
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 81-90
www.wental.de
*Ruhetag: Montag
Hotel durchgehend geöffnet*

Pension Garni Gasthof Stern
Lauterburger Straße 31
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 77-60

Sport- und Bildungszentrum Bartholomä
Zum Turnerheim 27
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 9707-0
www.sbz-bartholomae.de
durchgehend geöffnet

Widmann's Löwen
Hotel-Landgasthof
Struthstr. 17
89551 Königsbrunn-Zang
Tel. (07328) 96 27-0
www.loewen-zang.de
*Ruhetag: Di ganztägig
Mittwoch bis 18.00 Uhr
Hotel durchgehend geöffnet*

Widmanns Kerbenhofhütte
für Vereine und Gruppen
auf Anfrage geöffnet.

Wirtshaus Zum Schwarzen Adler
Hauptstraße 11
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 977 77 30
mobil 0171 4928433
www.braighausen.de



„Quellwiesenweg“

tour **3** **4**

tour 3: Quellwiesenweg

Die Tour startet beim Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN). Wir überqueren zunächst die Beckengasse zwischen katholischer Kirche und Rathaus, gehen an der evangelischen Kirche vorbei bis zur Hauptstraße. Dort geht es links weiter bis zum Wentalweg, markiert durch ein gelbes Dreieck [▲]. Bis zum Waldrand folgen wir dem Weg des Schwäbischen Albvereins, dort halten wir uns links und gehen den Fahrweg bergauf bis zur Wegespinne bei der ehemaligen Gmeintalhütte. Hier wählen wir den etwa 3 km langen und mit **tour 3** gekennzeichneten Waldweg, immer geradeaus, in Richtung Zang. Am Waldrand angekommen halten wir uns zunächst links, dann gleich rechts bis zum Parkplatz. Je nach Kondition kann hier die Abkürzung gewählt werden.

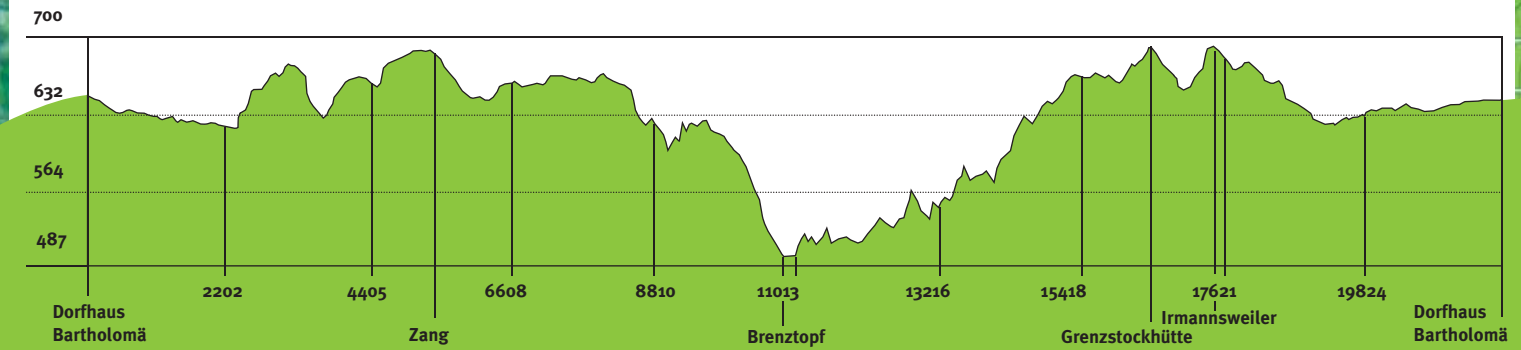


Kath. Kirche in Bartholomä



Rathaus in Königsbronn

PROFIL



ge Tour geht weiter am Waldrand an Zang vorbei bis zum Weg des Schwäbischen Albvereins mit dem [▲] gelben Dreieck. Nach 1,5 km überqueren wir die Landstraße, halten dort links [▲] und bleiben weiter auf der Markierung des gelben Dreieckes durch die Waldsiedlung hinunter bis zum Brenztopf. Bei einer Rast am Gasthaus „Weißen Rössle“ genießen wir den Blick zu dieser herrlichen Quelle. Wer Lust hat kann auch das Königsbronner „Wilderermuseum“ besuchen, das gleich in der Nähe ist. Wir folgen ein kurzes Stück links dem Radweg bis zur Verbindungsstraße [▲] links nach Zang, diese verlassen wir am Ortsende, und folgen weiter dem gelben Dreieck, am Brenzelhof vorbei und geradeaus weiter in Richtung Irmannsweiler bis zur Grenzstockhütte. Das gelbe Dreieck weist uns halb rechts den Weg weiter bis nach Irmannsweiler. In Irmannsweiler, das eine Einkehrmöglichkeit bereithält, gehen wir den Weg zwischen zwei Bauernhäusern zunächst links ab, gleich danach beim ersten Weg rechts hinunter zur Gedenkstätte „Drei Steine“. Von dort aus führt uns der Weg zurück, bis wir wieder bei unserem Ausgangspunkt, dem Dorfhaus in Bartholomä, angelangt sind.



Brenztopf in Königsbronn



TOURDATEN
Länge: 22 km
Höhendifferenz: 200 m
Höhenmeter gesamt: 378 m

- Normale Wegstrecke
- - - Abgekürzte Wegstrecke
- P Wanderparkplatz
- Campingplatz
- H Höhlen
- A Aussichtspunkt
- B Burg
- K Kirche
- G Gastronomie
- Ü Übernachtung

Sehenswertes auf dem Weg:
+ Evangelische und Katholische Kirche in Bartholomä
+ Brenztopf
+ Wilderermuseum Königsbronn
+ Großes Brenzeltal

IMPRESSUM

Herausgeber:
Touristikgemeinschaft
Sagenhafter Albuch e.V.
www.albuch.de

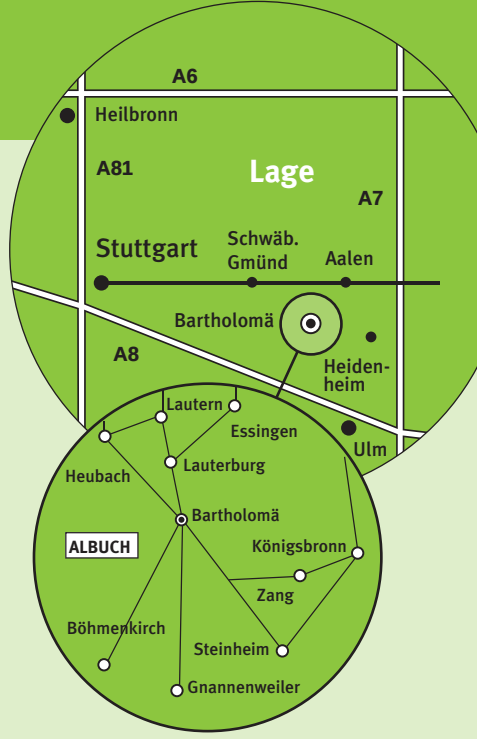
Konzeption
Hermann Krauss

Gestaltung
Marcus Mantel

Fotos
Lothar Wolf
Marcus Mantel
Knöpfe Fotografie

Tourenausarbeitung
Tour 3: Ingeborg Buxtor,
Heidenheim
Tour 4: Hermann Krauss,
Bartholomä

Grundlage:
Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung Baden-
Württemberg (www.lgl-bw.de),
vom 18.03.2010,
Az. 2851.2-D/7338



wanderblume
Wanderrouten auf dem Albuch





„Im Felsenmeer“

tour **3** **4**

tour 4: Im Felsenmeer



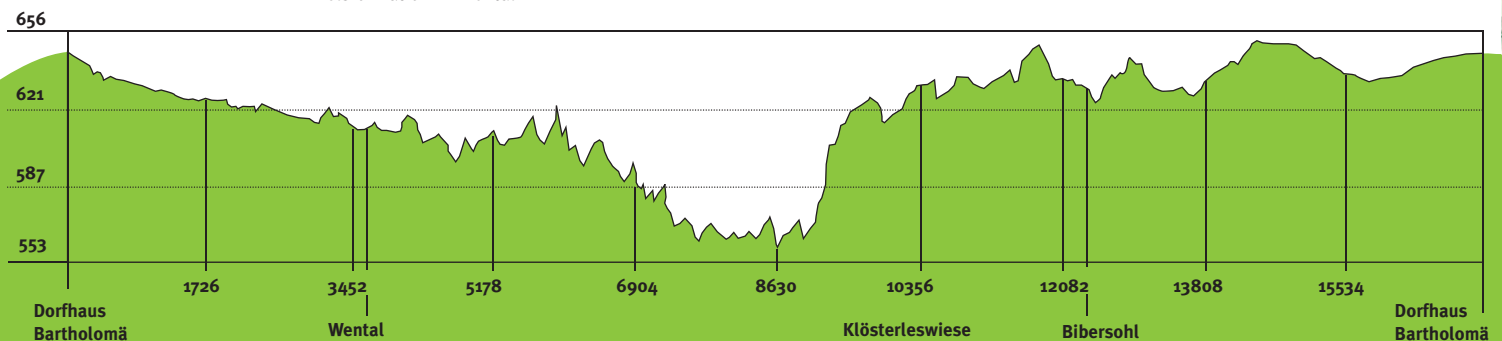
Das Dorfhaus in Bartholomä

Los geht's am Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN). Zunächst queren wir die Beckengasse rechts vorbei an der katholischen zur evangelischen Kirche und gehen dann die Amtsgasse hinab zur Hauptstraße, wo wir dem Wanderweg des Schwäbischen Albvereins mit der Markierung gelbes Dreieck [▲] folgen. Wir benutzen nun links den Wentalweg bis zum Jugendhaus und der Gedenkstätte „Drei Steine“. Vor dem Waldrand halten wir rechts ins Obere Wental, in dem wir durch das bekannte Felsenmeer in Richtung Steinheim wandern. Unser weiterer Weg lässt uns die durch Wasserkraft entstandenen bizarren Felsformationen des Tales bestaunen. Beim „Landhotel Wental“ überqueren wir die Landstraße und wandern weiter, dem gelben Dreieck [▲] folgend, durch das nicht minder geheimnisvolle „Untere Wental“, das den Spitzbubenstadel, das Rondell, die Ruinen oder die Sphinx beherbergt. Bei der Wegkreuzung besteht die Möglichkeit, die Abkürzung zum Bibersohl zu wählen, wo wir wieder zum Hauptweg kommen. Gleich nach dem wohl markantesten Felsen des Trockentales, dem „Wentalweible“, lädt die Wentalschutzhütte [ab hier▲] zu einer Rastein, bevor es weiter geht bis



Felsformation im Wental

PROFIL



zu dem als Rückhaltebecken gedachten Staudamm. Kurz danach biegen wir bei der Markierung **tour 4** rechts ab hinauf zur Rauhen Steige. Oben bei der prachtvollen Wachholderheide, der „Klostertleswiese“, halten wir uns zunächst geradeaus, folgen dem Schild **tour 7** über einen schmalen Wiesenpfad bis zum Waldrand. Eng setzt sich auch im Wald der Pfad fort, bis er leicht links in einen Waldweg einmündet. Diesem folgen wir bis wir die Verbindungsstraße, von Gnannenweiler kommend, erreichen. Hier wenden wir uns rechts in Richtung Bibersohl wo wir, kurz dem gelben Dreieck [▲] folgend, den Weg nach Bartholomä fortsetzen. Vorbei am ehemaligen Forsthaus Bibersohl mit seinen Hülben bleiben wir auf dem Fahrweg rechtshaltend und verlassen den Albvereinsweg beim Waldrand. Nach einer knappen halben Stunde erreichen wir das Waldende mit dem Blick zum Feriendorf Amalienhof, Braighausen und dem Campingplatz. Nach einigen Metern links am Waldrand vorbei erreichen wir gleich wieder rechts auf dem Asphaltweg die Talstation des Wirtsberg Skiliftes mit der Ski-Club-Hütte. Von dort aus kommen wir zur Landstraße Bartholomä-Steinheim, die wir überqueren, um sodann auf dem Gehweg bis zum Ortseingang Bartholomä zu gelangen. Wir gehen die Hauptstraße bis zum Wirtshaus „Zum Schwarzen Adler“, kehren dort ein, oder wir gehen rechts den etwas steilen Anstieg der Amtsgasse hoch, vorbei an der evangelischen und katholischen Kirche, und erreichen den Ausgangspunkt Dorfhaus.

Sie können bei **tour 4** auch eine andere Streckentour planen, dazu gehen Sie nach dem Staudamm links [▲] am mächtigen Hirschfelsen vorbei bis nach Steinheim und organisieren eine Rückfahrt nach Bartholomä.



Forsthaus in Bibersohl



TOURDATEN
Länge: 17 km
Höhendifferenz: 100 m
Höhenmeter gesamt: 171 m

4

- Normale Wegstrecke
 - Abgekürzte Wegstrecke
 - Wanderparkplatz
 - Campingplatz
 - Höhlen
 - Aussichtspunkt
 - Burg
 - Kirche
 - Gastronomie
 - Übernachtung
- Sehenswertes auf dem Weg:**
- + Denkmal „Drei Steine“
 - + Felsenmeer im Wental
 - + Unteres Wental
 - + Steinhütte
 - + Rückhaltebecken
- Hinweis:** zwischen Wental und Hirschfelsen ist die tour 4 identisch mit dem Wentallehrpfad

Gastronomie

- Brauerei Gasthof Sonne**
Rathausgasse 17
73457 Essingen
Tel. (07365) 920 93-0
mobil 0172 7344878
www.sonne-essingen.de
Ruhetag Samstag, bei Anfrage geöffnet

Brauereigasthof Goldener Hirsch
Hauptstraße 86
73540 Heubach
Tel. (07173) 87 03
Ruhetag: Montag

Gasthof Jägerhaus
Bartholomäer Str. 41
73540 Heubach
Tel. (07173) 69 07
www.jaegerhaus-heubach.de
Ruhetag: Donnerstag

Haus Gabriele
Bäckergasse 13
73457 Essingen-Lauterburg
Tel. (07365) 96 40 78
www.pension-lauterburg.de

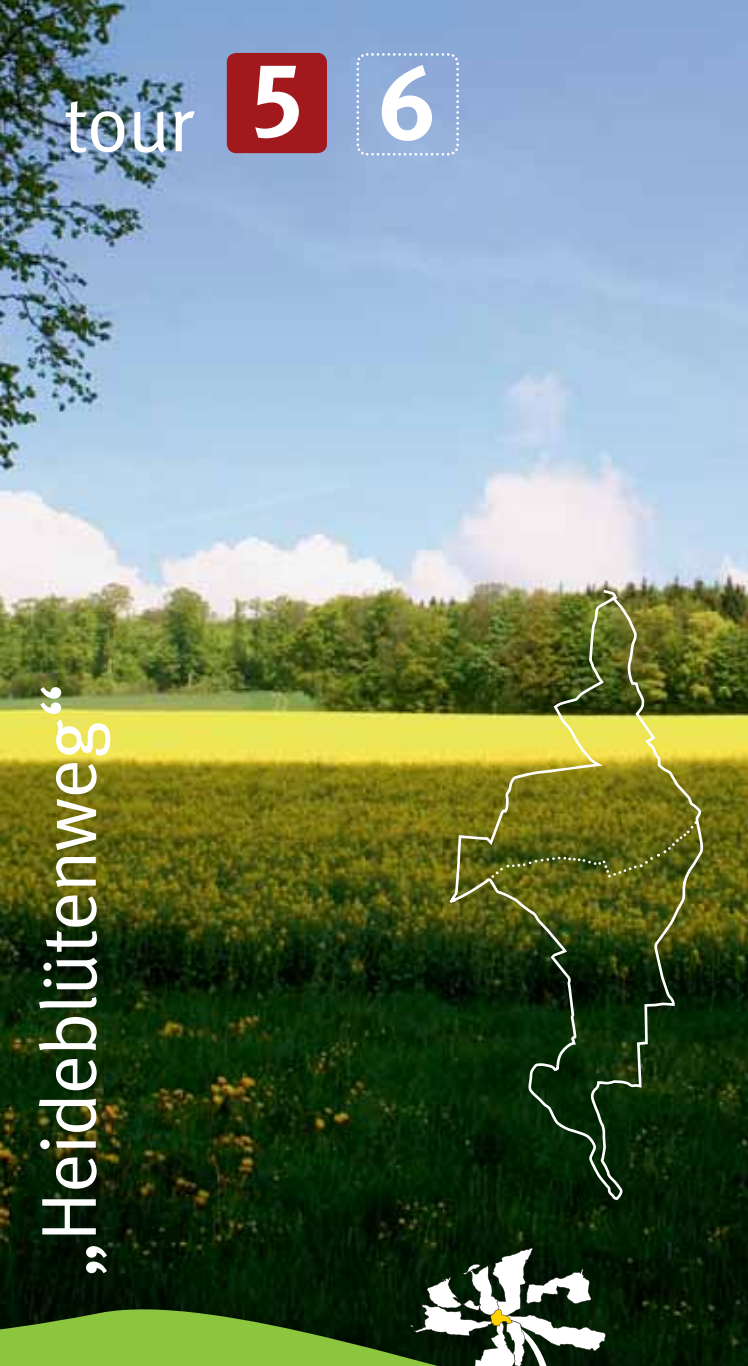
Landhotel Wental
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 81-90
www.wental.de
Ruhetag: Montag
Hotel durchgehend geöffnet
- Pension Garni Gasthof Stern**
Lauterburger Straße 31
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 77-60

Sport- und Bildungszentrum Bartholomä
Zum Turnerheim 27
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 9707-0
www.sbz-bartholomae.de
durchgehend geöffnet

Widmann's Löwen
Hotel-Landgasthof
Struthstr. 17
89551 Königsbrunn-Zang
Tel. (07328) 96 27-0
www.loewen-zang.de
Ruhetag: Di ganztägig
Mittwoch bis 18.00 Uhr
Hotel durchgehend geöffnet

Widmanns Kerbenhofhütte
für Vereine und Gruppen
auf Anfrage geöffnet.

Wirtshaus Zum Schwarzen Adler
Hauptstraße 11
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 977 77 30
mobil 0171 4928433
www.braighausen.de



„Heideblütenweg“

tour **5** **6**

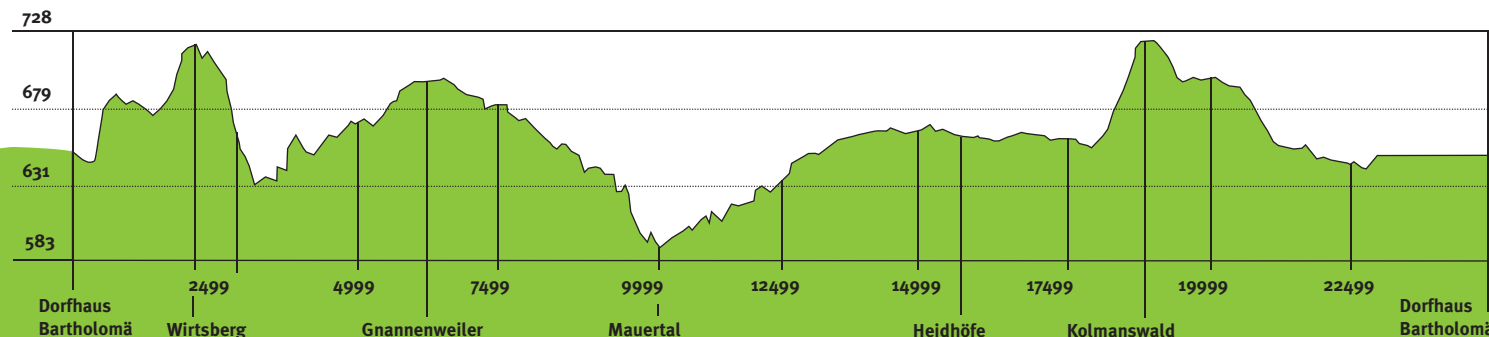
tour 5: Heideblütenweg

Das Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN) ist der Ausgangspunkt für diese ca. 24 km lange Wanderung. Zwischen Rathaus und katholischer Kirche geht es durch die Amtsgasse bis zur Hauptstraße. Diese überqueren wir, um zwischen Tankstelle und Raiffeisenbank sodann den steilen Weg [♦] hoch zum Wirtsberg zu folgen. Am Ehrenmal geht es weiter geradeaus, über den Berg bis hin zum Waldrand. Ab hier folgen wir der Beschilderung nach links, gehen nach ca. 40 m rechts und nach weiteren rund 30 m an der Wegkreuzung wieder rechts. Nach rund 250 m biegt der Weg links ab und führt sodann aufwärts. An der Wegkreuzung folgen wir erneut der Beschilderung zunächst nach rechts und kurz darauf nach links [◀] in Richtung Bibersohl. Bei der Fahrstraße am Bibersohl geht es sodann nach rechts in Richtung Gnannenweiler weiter. Wer mag, kann bereits hier direkt zu den Heidhöfen abbiegen, indem er einfach dem [♦] gelben Dreieck des Weges des Schwäbischen Albvereins in Richtung Heidhöfe folgt. Dieser Weg führt am Wanderparkplatz Heidhöfe vorbei bis zur Anschlussstelle an der mit **tour 5** gezeichneten Hauptroute bei der Kapelle. Mit der Abkürzung ist die Weglänge insgesamt 14 km lang. Wer die ganze Tour wandern möchte, der bleibt auf der Fahrstraße und geht weiter geradeaus bis nach Gnannenweiler. In der dortigen Ortsmitte nach rund 30 m verlassen wir die Fahrstraße nach rechts, folgen der Beschilderung **tour 5** zunächst nach links, dann wieder nach rechts bis zu den Windrädern. Dort geht es links weiter bis zum Postweg, dem wir nach rechts bis zur nächsten Beschilderung folgen. Sodann geht es links auf dem Weg des Schwäbischen Albvereins [◀] in



Küchenschelle

PROFIL



Richtung Söhnstetten. Am Waldende, bei der Einmündung zur Zufahrt des Hundesportvereins, geht es rechts weg über die Wacholderheide bis zur Talstation am Skilift. Dort biegen wir rechts ab und folgen dem Weg bis zum Ende und der erneuten Einmündung in den Postweg. Auf diesem geht es rechts weiter bis zur nächsten Beschilderung, um sodann links dem Weg [◀] des Schwäbischen Albvereins bis zur Einmündung bei den Heidhöfen zu folgen. Jetzt geht es links weiter [◀] in Richtung Ortsmitte Heidhöfe, bis zum Parkplatz bei der Kapelle. Dort führt der Weg rechts weiter bis zum Abzweig, dann wieder rechts vorbei am Naturdenkmal und sodann weiter links in Richtung Wald. Bei der Weggabelung im Wald, am Kolmannseck, geht es geradeaus am Denkmal Kolmanskapelle vorbei und danach rechts ab, um weiter der Beschilderung geradeaus zu folgen. Bei der Einmündung des Weges des Schwäbischen Albvereins [◀] biegen wir links ab, bleiben auf diesem Weg, den wir erst nach dem Heraustreten aus dem Wald nach rund 30 m nach rechts verlassen. Wir folgen sodann der Beschilderung in Richtung Bartholomä. Am Steinbruch gehen wir links am Sportplatz vorbei bis zur Hauptstraße. Dort geht es rechts ab. An der Stirnseite des Gebäudes der „Kronenmetzgerei“ halten wir uns links und gehen die Beckengasse entlang. Nach rund 300 m haben wir unseren Ausgangspunkt wieder erreicht.



Kapelle in den Heidhöfen



Denkmal Kolmanskapelle



TOURDATEN
Länge: 24 km
Höhendifferenz: 130 m
Höhenmeter gesamt: 360 m

5

- Normale Wegstrecke
- - - Abgekürzte Wegstrecke
- P** Wanderparkplatz
- Campingplatz
- Höhlen
- Aussichtspunkt
- Burg
- Kirche
- Gastronomie
- Übernachtung

Sehenswertes auf dem Weg:
+ Wirtsberg mit Ehrenmal
+ Mauertal mit Rückhaltebecken
+ Denkmal Kolmanskapelle

IMPRESSUM

Herausgeber:
Touristikgemeinschaft
Sagenhafter Albuch e.V.
www.albuch.de

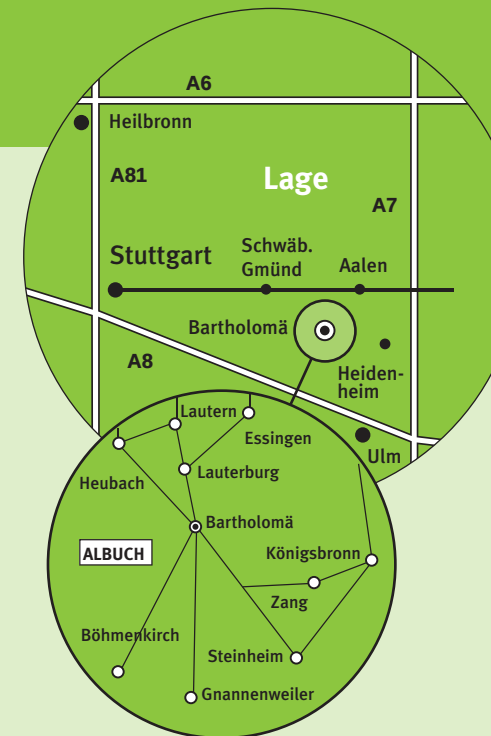
Konzeption
Hermann Krauss

Gestaltung
Marcus Mantel

Fotos
Lothar Wolf
Marcus Mantel
Knöpfle Fotografie

Tourenausrüstung
Tour 5: Erwin Schneider,
Bartholomä
Tour 6: Stephan Krieg,
Bartholomä

Grundlage:
Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung Baden-
Württemberg (www.lgl-bw.de),
vom 18.03.2010,
Az. 2851.2-D/7338

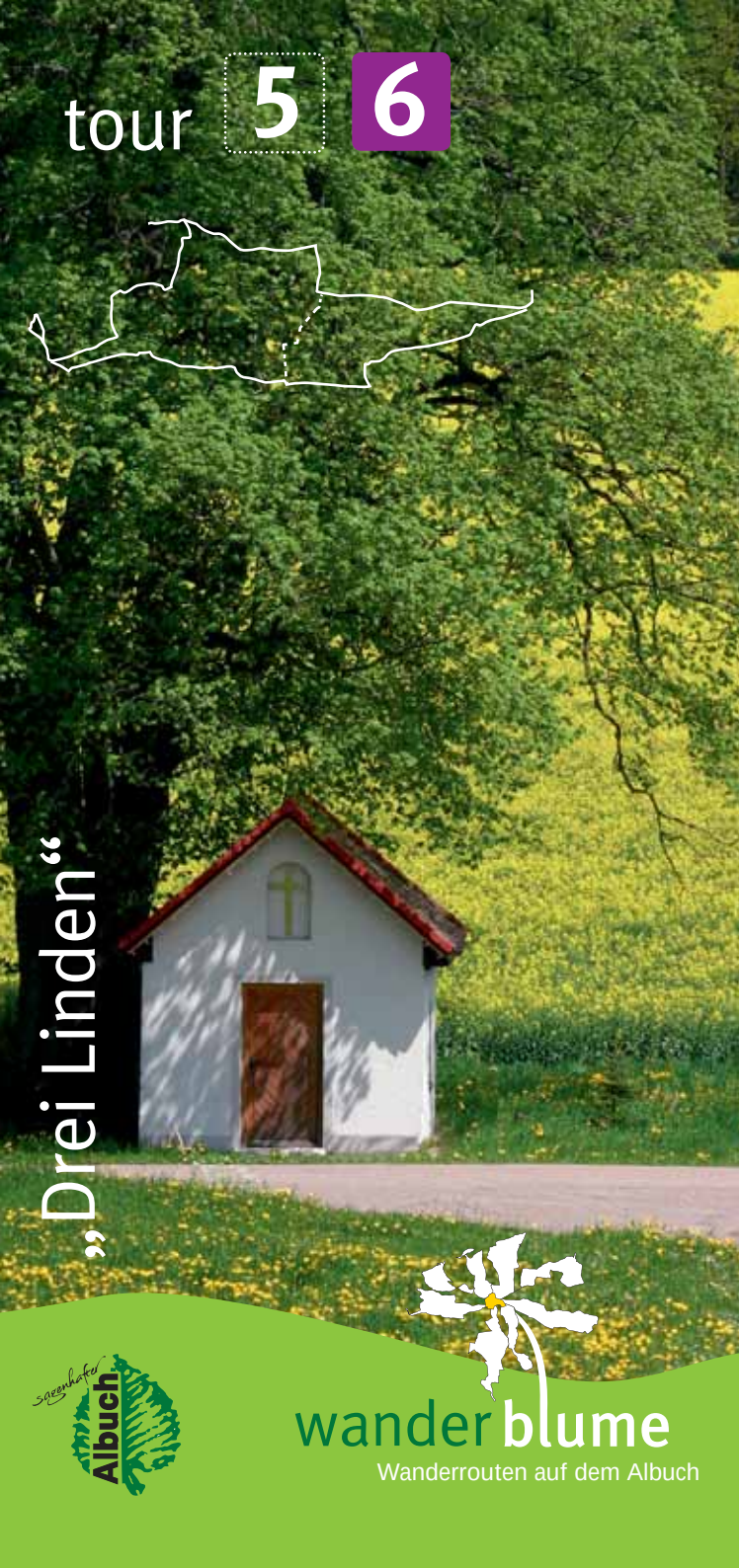


BARMER
GEK die gesund
experten

Kreissparkasse
Ostalb

Albuch

wanderblume
Wanderrouten auf dem Albuch



tour 5 6

tour 6: Drei Linden

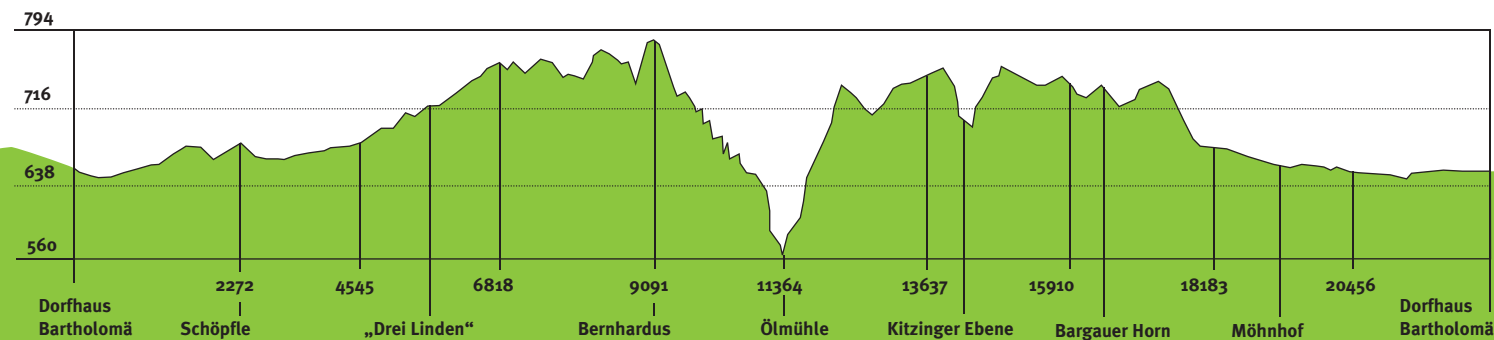
Vom Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN) beginnt die Tour, die sich über 23 km erstreckt. In der Beckengasse gehen wir zur Hauptstraße hinunter und sodann Richtung Heubach. An der zweiten Straße gehen wir links Richtung Friedhof und überqueren außerhalb des Dorfes die Straße nach Böhmenkirch, vorbei am Tannenhöfle immer geradeaus bis zum Waldrand. Dort biegen wir links ab und stoßen an der nächsten Kreuzung auf den Weg des Schwäbischen Albvereins. [↖] Dort gehen wir rechts in den Wald bis zu den Drei Linden. Wer nur eine kurze Wanderung machen will, der geht hier geradeaus und stets auf dem Weg des Schwäbischen Albvereins bleibend, bis zum Inneren Kitzing, beim Parkplatz trifft man auf den Heimweg der großen Runde. Der Hauptweg geht nach links Richtung Falkenhöhle, an dieser vorbei bis zu der nächsten großen Kreuzung, hier ist der „Bernhardus“ ausgeschrieben. Diesen Schildern folgen wir bis zum „Bernhardus“ mit großem Kreuz am Aussichtspunkt. Zurück an der Kapelle zeigt sich rechts hinter dieser eine Unterstandshütte aus Holz. An dieser links vorbei geht es wieder in den Wald. Dort stoßen wir wenig später auf einen Schotterweg und auf dem schmalen Waldpfad geht es zurück zum Hinweg bis zu der Kreuzung, an an welchem wir links ins Tal abbiegen. Nach dem langen Talabstieg geht es rechts auf dem gut ausgebauten Forstweg weiter. Bereits nach rund 200 m gehen wir dann nach rechts [↖] auf einen Weg des Schwäbischen Albvereins.

Auf zum Teil schmalen Pfad, der zunehmend steiler wird, arbeiten wir uns wieder auf die



Blick auf die drei Kaiserberger

PROFIL



Kitzinger Ebene

Albhöhe hoch. Oben angekommen geht's dann auf dem gut ausgebauten Weg nach links [↖] Richtung „Bargauer Kreuz“/Heubach. Anschließend queren wir die Kitzinger Ebene, wo sich der weite Ausblick nach Bartholomä köstlich genießen lässt. Den Weg weiter gerade aus, wieder in den Wald bis zum „Bargauer Kreuz“, sollte man auf keinen Fall auslassen. Denn von dort [↖] geht es noch einen knappen Kilometer nach links zum „Bargauer Horn“. Bis dahin streifen wir ein Naturschutzgebiet und kommen dann an den tollen Aussichtspunkt mit Bänken, von welchem aus die Landschaft mit den Kaiserbergen einen prächtigen Anblick bietet. Wenn wir uns losreißen können, gehen wir den gleichen Waldweg zurück zum „Bargauer Kreuz“. Diese Stelle queren wir und wandern weiter Richtung Rosenstein. Nach rund 150 m verlassen wir den Weg des Schwäbischen Albvereins nach rechts. Wir folgen der Beschilderung, (tour 6) bis wir nach rund 1 - 1,5 km in einen Schotterweg [↖] einmünden. Dort wandern wir rechts, kommen etwas später aus dem Wald und erreichen so die Verbindungsstraße Bartholomä - Kitzing. Nun geht es rechts zum äußeren Möhnhof und von diesem entlang der Straße durch den Möhnhof zurück bis zu unserem Ausgangspunkt. Als verkürzte Tour bietet sich der Wanderparkplatz unterhalb des Inneren Kitzinghofes an. Von dort gehen wir auf dem Weg des Schwäbischen Albvereins hoch zum Inneren Kitzing, biegen dort zuerst rechts und gleich nach links auf einen breiten Feldweg. Nach ca. 1 km kommen wir an den rechts liegenden Waldrand und wandern weiter in südlicher Richtung zu den „Drei Linden“. Der weitere Weg ist oben beschrieben.



1 km
M 1:45000



TOURDATEN
Länge: 23 km
Höhendifferenz: 225 m
Höhenmeter gesamt: 527 m

6

- Normale Wegstrecke
- Abgekürzte Wegstrecke
- Wanderparkplatz
- Campingplatz
- Höhlen
- Aussichtspunkt
- Burg
- Kirche
- Gastronomie
- Übernachtung

Sehenswertes auf dem Weg:
+ Falkenhöhle
+ Bernhardus
+ Bargauer Horn
+ Kapelle beim Inneren Kitzing

Gastronomie

Brauerei Gasthof Sonne
Rathausgasse 17
73457 Essingen
Tel. (07365) 920 93-0
mobil 0172 7344878
www.sonne-essingen.de
Ruhetag Samstag,
bei Anfrage geöffnet

Brauereigasthof Goldener Hirsch
Hauptstraße 86
73540 Heubach
Tel. (07173) 87 03
Ruhetag: Montag

Gasthof Jägerhaus
Bartholomäer Str. 41
73540 Heubach
Tel. (07173) 69 07
www.jaegerhaus-heubach.de
Ruhetag: Donnerstag

Haus Gabriele
Bäckergasse 13
73457 Essingen-Lauterburg
Tel. (07365) 96 40 78
www.pension-lauterburg.de

Landhotel Wental
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 81-90
www.wental.de
Ruhetag: Montag
Hotel durchgehend geöffnet

Pension Garni Gasthof Stern
Lauterburger Straße 31
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 77-60

Sport- und Bildungszentrum Bartholomä
Zum Turnerheim 27
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 9707-0
www.szb-bartholomae.de
durchgehend geöffnet

Widmann's Löwen
Hotel-Landgasthof
Struthstr. 17
89551 Königsbrunn-Zang
Tel. (07328) 96 27-0
www.loewen-zang.de
Ruhetag: Di ganztägig
Mittwoch bis 18.00 Uhr
Hotel durchgehend geöffnet

Widmanns Kerbenhofhütte
für Vereine und Gruppen
auf Anfrage geöffnet.

Wirtshaus Zum Schwarzen Adler
Hauptstraße 11
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 977 77 30
mobil 0171 4928433
www.braighausen.de



tour 7: Im Himmelreich

Start und Ziel ist das Dorfhaus Bartholomä (645 m ü. NN). Die Tour kann entweder als kurze Wanderung von rund 8 km, als mittlere Strecke von rund 16 km oder auch als große Tour von 20 km gewählt werden. Die Wanderstrecke führt zunächst dorfauswärts der Brunnenfeldstraße entlang bis an den Waldrand, dann rechts und gleich wieder links und innerhalb des Waldrandes bis an den Parkplatz (ca. 2 km). Von dort geht es links über die Landesstraße Heubach-Bartholomä, wo nach rund 60 m rechts ein Waldweg abzweigt. Diesen gehen wir immer gerade aus, an einer Jagdhütte vorbei, bis zu dem [◄] Wanderweg des Schwäbischen Albvereins. Diesem folgen wir, bis nach rund 400 m das Wanderzeichen in [♦] wechselt und gehen immer geradeaus, bis zum Bargauer Kreuz.(742 m). Rechts gehen wir sodann talabwärts auf dem HW 1 [♦] bis zur Wegspinne „Beurener Kreuz“ (631 m). Sodann folgen wir dem HW 1 gerade aus [♦] bis zum Naturfreundehaus Himmelreich und wandern sodann weiter über den Scheuelberg (703 m) nach Heubach (465 m).

In der Scheuelbergstraße in Heubach geht es sodann zwischen dem Haus Nr. 37 und Nr. 35 rechts ab, einen Fußweg und kleine



Naturfreundehaus auf dem Himmelreich

Brücke überquerend zur Brühlstraße. Dieser folgen wir nach rechts und gehen am Ende den Fußweg gerade aus. Nachdem wir die Beurenstraße überquert haben, folgen



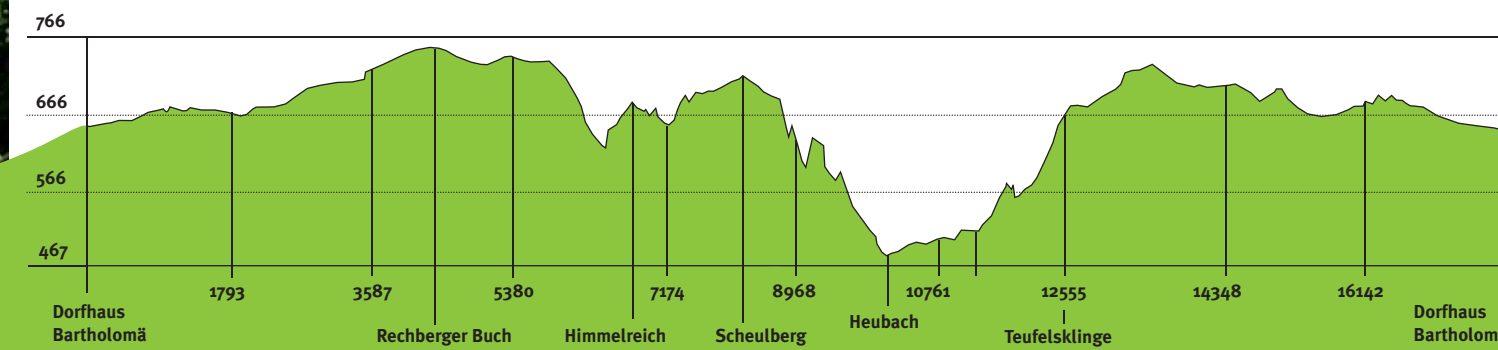
Die Wendelin-Kapelle in Beuren liegt am Jakobsweg

wir der Markierung [♦] bis zur Teufelsklinge. Dort wo der Stichweg zur Teufelsklinge abgeht, folgen wir rechts der Markierung [♦] bis zur Nägelbergebene (658 m). Nun geht es nach links, wobei wir das [♦] Zeichen verlassen. Nach rund 350 m kommen wir wieder auf den gleichen Weg mit dem SAV-Zeichen [◄]. Diesem folgen wir nach links und sehen auf der rechten Seite die Einmündung, aus welcher wir gekommen sind. Wir folgen jedoch geradeaus der Markierung [◄], überqueren dabei die Landesstraße und den Parkplatz. Rund 30 m nach der Schranke verlassen wir den Weg mit der Markierung [◄], folgen rechts dem Wiesenweg entlang der Markierung der tour 7 bis zu dem Parkplatz und zum Ausgangspunkt Bartholomä zurück.

Die mittlere Wanderstrecke nimmt zunächst den gleichen Weg bis zum „Beurener Kreuz“. Dann folgen wir rechts der Markierung [◄] des Weges des Schwäbischen Albvereins nach Beuren (508 m). Durch Beuren gehen wir geradeaus durch, auf der Fahrstraße Richtung Heubach bis zur Brücke und dann rechts am Parkplatz entlang [♦]. Ab hier setzt sich der Weg wie bei der großen Wanderstrecke fort.

Die kurze Wanderstrecke beginnt ebenso wie die große, allerdings nur, bis man auf den Weg des Schwäbischen Albvereins kommt [◄]. Dort biegen wir jedoch nach rechts ab und folgen sodann weiter der Beschreibung der großen Wanderstrecke.

PROFIL



TOURDATEN
Länge: 20 km
Höhendifferenz: 270 m
Höhenmeter gesamt: 552 m

- Normale Wegstrecke
- Abgekürzte Wegstrecke
- Wanderparkplatz
- Campingplatz
- Höhlen
- Aussichtspunkt
- Burg
- Kirche
- Gastronomie
- Übernachtung

- Sehenswertes auf dem Weg:
- + Bargauer Kreuz
 - + Himmelreich
 - + Scheuelberg
 - + Philosophenweg
 - + Teufelsklinge
 - + Mittlere Wanderstrecke: Beurener Kapelle

IMPRESSUM

Herausgeber:
Touristikgemeinschaft
Sagenhafter Albuch e.V.
www.albuch.de

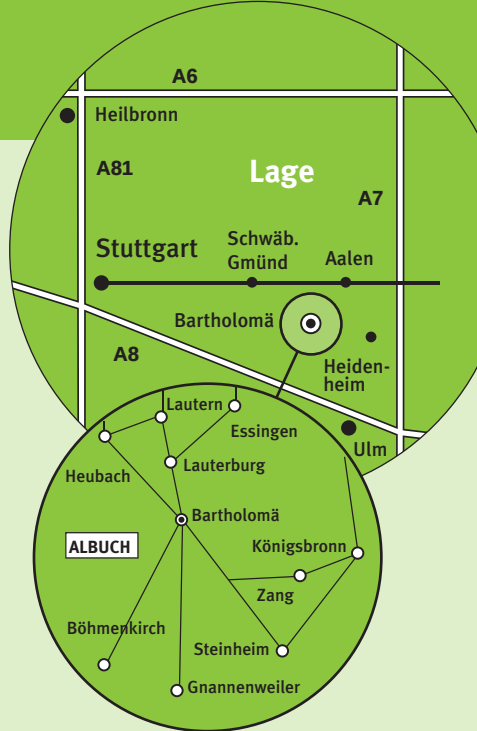
Konzeption
Hermann Krauss

Gestaltung
Marcus Mantel

Fotos
Lothar Wolf
Marcus Mantel
Knöpfle Fotografie

Tourenausarbeitung
Tour 7: Karl Baumann,
Heubach
Tour 8: Lothar Wolf,
Bartholomä

Grundlage:
Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung Baden-
Württemberg (www.lgl-bw.de),
vom 18.03.2010,
Az. 2851.2-D/7338





„Zum Rosenstein“

tour 7 8



tour 8: Zum Rosenstein

Diese Tour führt über eine Strecke von 16 km. Vom Dorfhaus Bartholomä wandern wir über den Brunnenfeldweg in Westrichtung zum „Bärenberg“. Mit einem weißen Bären auf braunem Holz ist dort am Waldrand der Bärenberg-Rundweg ausgeschildert. Wir folgen diesem Zeichen, erreichen den kleinen Parkplatz „Adelheids Stoile“, biegen dort rechts ab und wandern etwa 500 m, bis wir rechter Hand auf einem Hochmasten kommen. Wir nehmen den Weg, der links in den Wald führt. Wer sich nicht ganz fit fühlt, läuft geradeaus weiter, folgt dem Bärenberg-Rundwanderschild und erreicht nach rund 6 km Fußmarsch wieder Bartholomä.

Wer den weiteren Weg wählt, durchläuft den Waldweg. Nach etwa 700 m kommen wir auf's freie Feld. Wir biegen scharf links ab [◀] und erreichen kurze Zeit später ein Wanderschild. Vom Schild [♦] biegen wir links ab und folgen dem Wanderweg bis zum Heubacher Kinderfestplatz. Dort wandern wir rechts auf dem Fahrweg [↔], der vom Stock zum Rosenstein weiter führt. Wir lassen die Albvereinshütte linker Hand liegen, überqueren den Rosensteinparkplatz, den man von Heubach erreichen kann, und folgen dem Hinweisschild „Zur Waldschenke“.



Ruine Rosenstein

Von dort wandern wir zur 300 m entfernten Ruine Rosenstein. Mit seiner prächtigen Sicht hinunter nach Heubach, zum Himmelreich, zum Scheu elberg und weit hinaus ins Land. Von der Ruine Rosenstein geht es wieder zurück zur

Waldschenke: Durstige und hungrige Wanderer finden dort alles, was sie zur Labung brauchen. Von dort geht es auf kurzem, etwas steilem Weg etwa 500 m zurück. Jetzt biegen wir links [↔] ab, steigen kurz eine kleine Böschung hinauf und wandern auf einem herrlichen Waldweg bis zum Ostfelsen vor [↔]. Unterwegs sollte der Wanderer nicht versäumen, immer wieder die Aussichtspunkte anzusteuern: Die Blicke ins Tal sind es wert. Auf dem Weg zum Ostfelsen kommen wir an der „Großen Scheuer“ und dem „Haus“ vorbei. Nach kurzem, mit Drahtseilen gesichertem Abstieg, erreichen wir diese Höhlen, deren Größe immer wieder überrascht. Wenn der Blick vom Ostfelsen hinunter nach Lautern, hinüber zum Pfaffensturz und nach Lautern ausgiebig genossen wurde, folgen wir dem Schild [↔] „Zum Finsteren Loch“ ein kurzes Stück. Nach etwa 500 m gabelt sich der Weg, links geht es zum „Finsteren Loch“, eine Höhle, die nur noch selten begangen werden darf, da sie vielen Fledermäusen Unterschlupf und Winterquartier bietet.



Die Große Scheuer

Vom „Finsteren Loch“ führt ein schmaler Wanderpfad hinunter nach Lautern, der aber nur für geübte Geher geeignet ist und bei nassem Wetter für Wanderer erhebliche Rutschgefahr birgt. Wir wählen daher den leichteren Weg und wandern von



Höhlen auf dem Rosenstein mit Eiszapfen

der Wegegabelung rechts weiter, kommen an der Alpenvereins hütte vorbei und erreichen wiederum eine Wegegabelung: Rechts geht es zur Ruine Rosenstein, geradeaus führt der Weg zum „Stock“. Wir wählen den linken Fahrweg, [↔] der durch das Lappertal nach Lautern hinunter führt. In Lautern geht der Weg an der Gärtnerei Deininger vorbei. Nach etwa 200 m biegt ein Feldweg rechts ab, der zum Waldrand führt. Nach Erreichen des Waldrandes biegt der Weiterweg scharf links ab. Wir wandern durch das Wäschbachtal bis zur Abzweigung nach Lautern. Dort überqueren wir den Bach auf einem kleinen Steg und erreichen auf einem schönen Waldweg den Ort und den gut erhaltenen Eingangsbereich des Schlosses Lautern. Die Ruine kann leider nicht besichtigt werden, da teilweise Einsturzgefahr droht. Sehenswert ist dort auch die evangelische Kirche. Weiter geht es [▶], vorbei an der Bäckerei Maier, den Gänsberg hoch. Von hier oben lassen wir nochmals unseren Blick hinüber zum Ostfelsen des Rosensteins und hinunter nach Lautern und Lautern schweifen, ehe wir den im Süden gut zu erkennenden Bärenberg auf dem Grünen-Plan-Weg ansteuern. Vor dem Wald gehen wir links ab und lassen uns sicher von den Bärenberg-Rundwanderschildern zum Ausgangspunkt Bartholomä zurück leiten.



Schloss in Heubach

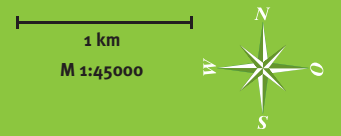
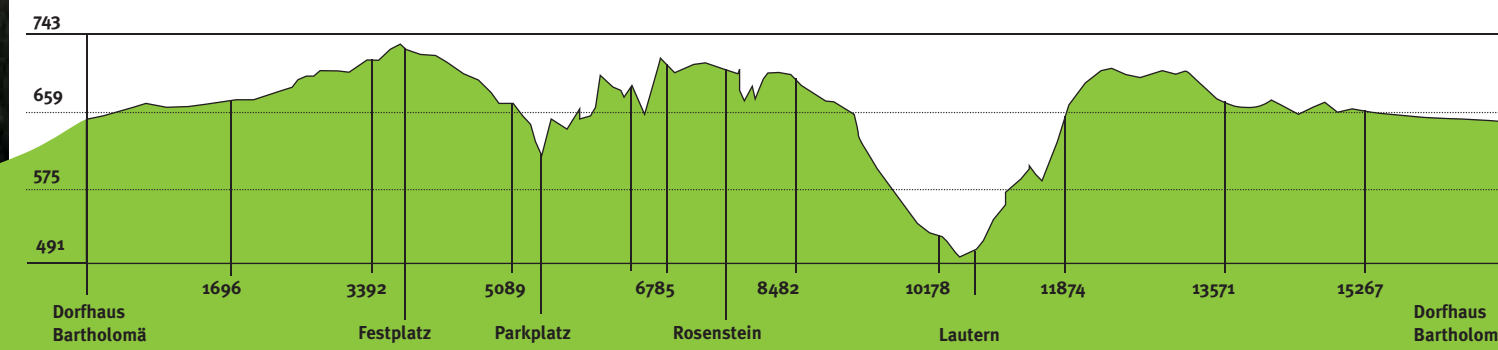


- Normale Wegstrecke
 - Abgekürzte Wegstrecke
 - Wanderparkplatz
 - Campingplatz
 - Höhlen
 - Aussichtspunkt
 - Burg
 - Kirche
 - Gastronomie
 - Übernachtung
- Sehenswertes auf dem Weg:
- + Ruine Lauternburg, Lärmfelsen
 - + Haus und Große Scheuer, Ostfelsen
 - + Lappertal, Wäschbachtal, Ruine Lauternburg
 - + Evangelische Kirche Lauternburg

Gastronomie

- Brauerei Gasthof Sonne**  
Rathausgasse 17
73457 Essingen
Tel. (07365) 920 93-0
mobil 0172 7344878
www.sonne-essingen.de
Ruhetag Samstag, bei Anfrage geöffnet
- Brauereigasthof Goldener Hirsch** 
Hauptstraße 86
73540 Heubach
Tel. (07173) 87 03
Ruhetag: Montag
- Gasthof Jägerhaus**  
Bartholomäer Str. 41
73540 Heubach
Tel. (07173) 69 07
www.jaegerhaus-heubach.de
Ruhetag: Donnerstag
- Haus Gabriele** 
Bäckergasse 13
73457 Essingen-Lauternburg
Tel. (07365) 96 40 78
www.pension-lauternburg.de
- Landhotel Wental**  
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 81-90
www.wental.de
*Ruhetag: Montag
Hotel durchgehend geöffnet*
- Pension Garni Gasthof Stern** 
Lauternburger Straße 31
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 97 77-60
- Sport- und Bildungszentrum Bartholomä**  
Zum Turnerheim 27
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 9707-0
www.sbz-bartholomae.de
durchgehend geöffnet
- Widmann's Löwen**  
Hotel-Landgasthof
Struthstr. 17
89551 Königsbrunn-Zang
Tel. (07328) 96 27-0
www.loewen-zang.de
*Ruhetag: Di ganztägig
Mittwoch bis 18.00 Uhr
Hotel durchgehend geöffnet*
- Widmanns Kerbenhofhütte**
*für Vereine und Gruppierungen
auf Anfrage geöffnet.*
- Wirtshaus Zum Schwarzen Adler**  
Hauptstraße 11
73566 Bartholomä
Tel. (07173) 977 77 30
mobil 0171 4928433
www.braighausen.de

PROFIL



TOURDATEN
Länge: 19 km
Höhendifferenz: 225 m
Höhenmeter gesamt: 503 m

8